

Vorwort

Die mediale Berichterstattung hat dazu geführt, dass das Thema Intimchirurgie zunehmend in den Fokus der Wahrnehmung gerückt ist. Das Hauptaugenmerk dieses Interesses liegt dabei zweifelsohne auf der ästhetischen Intimchirurgie und hier insbesondere auf der operativen Korrektur der kleinen Schamlippen. Die Intimchirurgie ist aber keinesfalls ein dem Zeitgeist entsprungenes neues Betätigungsfeld der Schönheitsbranche. Vielmehr entstammt die ästhetische Intimchirurgie einem seit langer Zeit bestehenden Bestreben chirurgisch tätiger Ärzte, angeborene oder erworbene Anomalien der äußeren Genitalien bei Mann und Frau zu beheben. Chirurgische Eingriffe in dieser hochsensiblen Körperregion verlangen ein detailliertes Wissen um die Anatomie und eine fundierte operative Ausbildung, welche über die Facharztausbildung zum Plastischen Chirurgen, Gynäkologen, Urologen oder Dermatologen hinausgeht.

Intimchirurgie ist ein interdisziplinäres Fach. Nicht selten bestehen bei körperlichen Beschwerden oder ästhetischen Befindlichkeiten auch psychische Begleiterkrankungen. Im Sinne eines ganzheitlichen Therapiekonzepts erfordern diese eine intensive Behandlung und dürfen nicht außer Acht gelassen werden. Mit diesem Buch möchten wir dazu beitragen, das Image der Intimchirurgie von dem der Lifestyle-Medizin zu lösen. Intimchirurgie ist ein komplexes Fach, das nach einer hochspeziellen Ausbildung verlangt. Mithilfe der rekonstruktiven Intim-

chirurgie kann zahlreichen Patienten mit angeborenen Fehlbildungen, Defekten nach Unfällen oder Tumoroperationen geholfen werden. Auch die ästhetische Intimchirurgie muss dem Wohle des Patienten dienen. Dieses Buch stellt das erste interdisziplinäre Werk namhafter Spezialisten auf dem Gebiet der Intimchirurgie aus den Bereichen Plastische Chirurgie, Gynäkologie, Urologie und Dermatologie dar.

Die Komplexität des Faches erfordert eine Abgrenzung. Klassische Krankheitsbilder aus der Urologie, wie z. B. die Behandlung der Hypospadie, aus der Gynäkologie, wie z. B. der Scheidenprolaps, oder aus der Dermatologie, wie z. B. die Behandlung von Hauttumoren, finden in diesem Buch keine Erwähnung. Dazu verweisen wir auf die entsprechende Fachliteratur. Dieses Buch soll vielmehr als ein für alle Fachgebiete gültiges Nachschlagewerk dienen, welches für spezielle intimchirurgische Fragestellungen herangezogen werden kann.

Da auch wir nicht vor Fehlern gefeit sind, und gleichzeitig die Entwicklung der Intimchirurgie stetig voranschreitet, sind auch wir auf regelmäßige Aktualisierungen angewiesen, weshalb wir alle intimchirurgisch tätigen Kollegen dazu aufrufen möchten, sich an der zukünftigen Gestaltung dieses Buches zu beteiligen.

Sommer 2016

Dr. med. Dr. habil. Philip H. Zeplin